

Das Holz eines Baumes, der am 1. März nach Sonnenuntergang gefällt wird, brennt nicht. Dies kann nun als Hokuspokus abgetan werden. Es fügt sich aber harmonisch in eine ganze Reihe merkwürdiger, für die Wissenschaft unerklärlicher Naturphänomene ein. Ein kleiner Ausflug in die Esoterik.

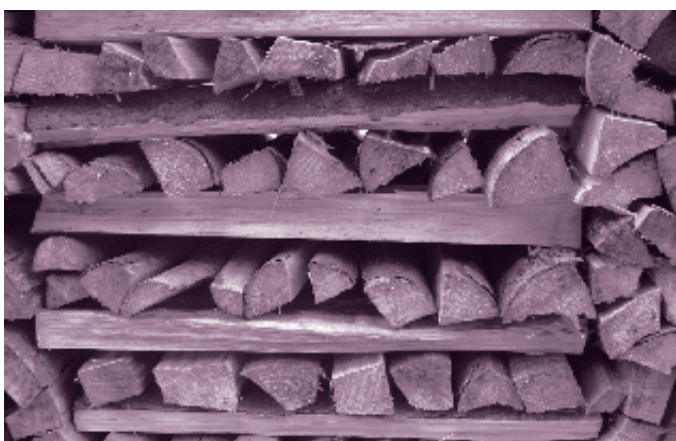
Mondholz

Von *Andreas Mathis / Mugg*



Zeitqualität

In unserer materiellen Welt gibt es nicht nur den quantitativen Aspekt der Zeit, also die Sekunden, Minuten, Stunden. Es gibt auch eine Zeitqualität. Darunter versteht man die Tatsache, dass ein bestimmter Zeitpunkt, etwa eine bestimmte Stunde oder ein ganz bestimmter Tag, eine unverwechselbare Qualität besitzt, die ihn von anderen unterscheidet und die nur dieser Tag hat. Dies ist eine Erkenntnis, die mindestens schon 3000 Jahre alt ist.



Die Tatsache, dass es eine Zeitqualität gibt, ist eng verbunden mit dem sogenannten Analogiegesetz. Dieses Gesetz besagt, dass sich Vorgänge im Weltall auch immer auf unserer Erde widerspiegeln, um dann im täglichen Leben Gesetzmässigkeit zu erlangen. Kurz gesagt «wie oben so unten» oder «wie im Himmel, so auf Erden». Es ist eines der wichtigsten Gesetze, denen wir Menschen während unseres irdischen Daseins unterworfen sind. Die Himmelsgestirne üben dabei keinen direkten Einfluss auf uns Menschen aus,

sie zeigen lediglich die Qualität eines bestimmten Zeitpunktes an, was unter dem astrologischen Begriff «Horoskop» allgemein bekannt ist.

Die wichtigste Nutzenanwendung dieser messbaren Zeitqualität haben wir in dem auf die Geburtsminute ausgestellten



EDITORIAL

**Liebe Leserin
Liebe Leser**

Letzte Woche haben meine Kinder eine Advents-Cd hervorgeholt. Seither bin ich mir vollkommen bewusst, dass nun bald wieder Weihnachten ist. Auch diese Ausgabe des Kompasses dreht sich rund um das Thema Weihnachten. Mit dem Thema «Sonne, Mond und Sterne» wurde ein schon bekannter Ansatz neu beleuchtet. Vieles habe ich bisher noch nicht gewusst, und Ihr vielleicht auch nicht, z.B. dass es Mondholz gibt. Was das ist, habt Ihr wahrscheinlich schon auf den ersten Seiten gelesen. Dieses Jahr dabei ist ein Horoskop, wenn auch nicht alles dabei ernst gemeint ist, weil wir, die das schreiben, ja keine Astrologen sind.

Wer noch kein Geschenk hat und weiss, dass er gar nicht erst dazu kommt eines zu schreiben, der kann sich die Kompassseite mit dem «Geschenk in letzter Minute» auf die Seite legen, es wird gute Dienste leisten.

Zum Schluss des Jahres bleibt noch zu danken für die vielen Berichte, welche für den Kompass geschrieben wurden, und für das fleissige Lesen.

Schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Thomas Boutellier / Barny

Geburtshoroskop: Es zeigt uns die Grundveranlagung bei einem Neugeborenen an und hat für das ganze Leben Gültigkeit. In gleicher Weise trifft das Analogiegesetz für alle Berge auf Erden zu.

Anwendung im Wald

Es hat schon immer Menschen gegeben, die hellwach und sehr sensibel gegenüber dem Mitweltgeschehen durchs Leben gegangen sind. Fast ausschliesslich sind es Menschen, die eng mit der Natur verbunden waren. In den vergangenen Jahrhunderten waren dies vor allem die Bauern. Sie mussten sich immer schon mit den Widrigkeiten des Wetters ausein-

ander setzen. Mit dem Ergebnis, dass sie der Natur mit der Zeit «auf die Schliche» kamen: Sie verstanden es, das Regelwerk und die Gesetzmässigkeiten der Zeitqualität für sich und die tägliche Arbeit nutzbar zu machen.

So wurden die besten Erntezeitpunkte für Holz mit verschiedenen Eigenschaften gefunden. Im folgenden eine Tabelle mit den besten Terminen für verschiedene Verwendungszwecke des Holzes. Ich möchte alle ermuntern zu experimentieren und die Angaben zu prüfen.

Die Angaben zu den Erntezeitpunkten stammen von Dr. Gottfried Briemle, D- Aulendorf ♦

<i>Verwendungszweck des Holzes</i>	<i>Richtiger Zeitpunkt (allg. für Holzernte)</i>	<i>Effekte dieser Termine</i>
1. Nicht faulendes Holz	<ul style="list-style-type: none"> • Am 1., 7. oder 31. Januar; 1. oder 2. Februar • Am 30. oder 31. März bei abnehmendem Mond im Zeichen Fisch 	Holz fault nicht und wird nicht von Schädlingen (Würmer) befallen; es kann auf Schutzmittel verzichtet werden.
2. Besonders hartes Holz	<ul style="list-style-type: none"> • Am 1. oder 31.1.; 1. und 2.2. 	Wird mit zunehmendem Alter steinhart (Venedig wurde auf solchen Fundamenten gebaut)
3. Brennholz	<ul style="list-style-type: none"> • Die ersten 7 Tage nach dem Oktober Neumond 	Die Stockausschläge (bei Laubholz) wachsen gut nach
4. Brücken und Bootsholz	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Neumond im Zeichen Krebs • Bei abnehmendem Mond in den Wasserzeichen Krebs, Fisch, Skorpion 	Das Holz fault und verrottet nicht und ist trittsicher.
5. Bretter und Bauholz	<ul style="list-style-type: none"> • Die ersten 8 Tage nach dem Dezember Neumond im Zeichen Wassermann oder Fisch • Bei zunehmendem Mond im Zeichen Fisch 	Das Holz verzieht sich nicht und behält sein Volumen. Kein Befall mit Schädlingen
6. Schnitzholz	<ul style="list-style-type: none"> • Am 25. März oder 31. Dezember • An den 3 Tagen vor dem November Neumond 	Das Holz springt und reisst nicht. Allerdings muss die Krone noch einige Wochen am Stamm gelassen werden.
7. Feuer-beständiges Holz	<ul style="list-style-type: none"> • Am 1. 3., am besten nach Sonnenuntergang • An den letzten 2 Tagen vor dem März Neumond • Bei Neumond im Zeichen Waage • Am letzten Tag vor Dezember Neumond 	Holz wird zwar schwarz, aber verbrennt nicht. Für Holzöfen, Holzkamine, Ofenbänke, Brotschaukeln
8. Weihnachts-bäume ernten	<ul style="list-style-type: none"> • An den 3 Tagen vor dem 11. Vollmond des Jahres • Generell bei zunehmendem Mond 	Die Tannen behalten die Nadeln jahrelang. Die Fichten «nadeln» viel später als sonst.
9. Neupflanzung und Aufforstung	<ul style="list-style-type: none"> • Bei zunehmendem Mond, am besten im Zeichen Jungfrau 	Rasche Bildung neuer Wurzeln; das Gehölz wächst zuverlässig an.